

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Dreisam-Kreis. 1814-1832**

1819

70 (1.9.1819)

Großherzoglich Badisches
Anzeiger-Blatt
für den
Dreisam-Kreis.

Nro. 70. Mittwoch den 1. September 1819.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Untergeichtliche Aufforderungen
und Kundmachungen.

Schuldentiquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung derselben vorgeladen:

Aus dem Bezirksamte Lörrach

(1) An den Karl Friedrich Weis in Ebringen auf Donnerstag den 23. Sept. vor der Theilungs Commission im Wirthshaus daselbst.

Aus dem Bezirksamte Lörrach

(1) An den Martin Ehinbaum in Ebringen auf Freitag den 17. Sept. vor der Theilungs Commission im Wirthshaus daselbst.

Aus dem Bezirksamte Schopfheim

(1) An die Daniel Köjlers Wittve von Gindenhäusen auf Montag den 20. Sept. in dem dasigen Löwenwirthshause.

2. Andreas Kaeuder Müller von Fahrenau auf Dienstag den 21. Sept. in dem Gemeindes Wirthshause daselbst.

3. Johannes Greiner Schmidt von Hausen auf Mittwoch den 22. Sept. in dem Adlerwirthshause daselbst.

Aus dem Bezirksamte St. Blasien

(1) An den Meinrad Dietzig von Hintertodtnos auf Montag den 27. Sept. vor dem Amtskreisvorat zu St. Blasien.

Aus dem Oberamte Kasten

(3) An den verstorbenen Professor Franz Adam Kappler auf Montag den 27. September d. J. auf dem Rathhause zu Kasten.

Aus dem Bezirksamte Staufen

(2) An den Johann Georg Eberle Oehler von Dottingen auf Freitag den 3. Sept. vor dem Theilungs-Commissionariat im Engel zu Dottingen.

Aus dem Bezirksamte Lörrach

(3) An Sebastian Hodel von Lörrach auf Freitag den 3. September Vormittags 8 Uhr in dem hiesigen Rathhause.

Aus dem Bezirksamte Triberg

(3) An den Johann Bäuerle von Schönwald auf Freitag den 3. September vor dem Amtskreisvorat zu Triberg.

Aufforderung.

(3) Philipp Gamp lediger Bürger Sohn von Hartheim, welcher schon seit 1792. von seiner Heimath entfernt ist, wird hiedurch aufgefodert, innerhalb Jahresfrist sich dahier zu melden, widrigenfalls er für verschollen erklärt, und sein Vermögen seinen darum sich gemeldet habenden nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz wird überlassen werden.

Staufen den 13. August 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Berladung

(1) Jakob Reiter aus dem Lehengericht bei Schiltach hat sich schon vor 30 Jahren als Schreinergefell auf die Wanderschaft begeben, und bisher nichts von sich hören lassen.

Wenn sich derselbe, oder dessen allenfallsige Leibeserben binnen Jahresfrist nicht melden, so wird dessen unter Wanderschaft stehendes Vermögen von beläufig 420 fl. seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben werden.

Wolsach den 27. August 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Kenscher,

Verschollenheitsklärung.

[2] Da sich der unterm 6. Juni v. J. vorgeladene Johann Jakob Kopp von Malterdingen bis zur Zeit weder gestellt, noch von seinem Aufenthalt Nachricht ertheilt hat, so wird derselbe hienit für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz gegeben.

Emmendingen den 2. August 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

Verschollenheitsklärung.

(3) Nachdem auf die öffentliche Vorladung des Glasergesellen Johann Nepomuk Bertschke von Mähringen, ddo. 11. März 1818. No. 2560. die bewilligte Frist fruchtlos verstrichen ist; so wird derselbe für verschollen erklärt, und dessen Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen gesetzliche Sicherstellung im fürsorglichen Besitz gegeben. Engen den 20. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ekhard.

Verschollenheitsklärung.

(3) Da die schon unterm 8. Nov. 1816., Anzeigeblatt No. 95. vom 27. Nov. 1816., öffentlich aufgeforderte Gebrüder Peter und Bernhard Moser von Minseln in der anberaumten Zeitfrist weder erschienen sind, noch von ihrem Aufenthalt Nachricht gegeben haben, so werden sie anmit für verschollen erklärt, und ihr rückgelassenes Vermögen wird ihren nächsten Anverwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben. Schoppsheim den 9. Juli 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

J. A. d. S.

Trefzger.

Warnung.

Dem Johann Kammerer von Bieslabingen wird wegen Altersschwäche sein Sohn Philipp Kammerer als Aufsichtspfleger unter denen im Landrechte ausgedrückten Wirkungen beigegeben, was zu Jedermanns Benehmen bekannt gemacht wird. Säckingen am 25. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bursterl.

F a h n d u n g.

Gegen den unten signalisirten Patschen Joseph Schilling liegt starker Verdacht vor, die gestern Abend in einem Hause dahier weggekommene englische Sockel samt 4 Kronenthalern und 3 fl. in Münz entwendet zu haben:

Großherzogl. Bezirksämter werden daher ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher einzuliefern zu lassen.

Offenburg den 27. August 1819.

Großh. Stadt- und Landamt.
M o l i t o r.

Signalement.

Joseph Schilling von Reudingen, im Württembergischen Oberamte Duttlingen, 28 Jahr alt, von Profession ein Zimmermann, ist mittlere Größe, untersehter Statur, hat ein gesundes blühendes Aussehen; trägt einen runden Hut, langen blauen Kaputrock, ein weißes Gilet mit gelben Streifen, ein Chemisset, schwarz satinierte Hosen, und Souvereau Stiefel.

F a h n d u n g.

[1] Die unten signalisirte heimathlose Bagantin Elisabetha Fischer ist heute aus ihrem Verwahrungsorte dahier entwichen, weswegen sämtliche Behörden ersucht werden, auf dieselbe fahnden, sie im Betretungsfalle arrestiren, und gegen Ersatz der Kosten anher abliefern zu lassen.

Breisach den 25. August 1819.

Großherzogliches Bezirksamt.

F i n w e g.

Signalement.

Elisabetha Fischer 33 Jahre alt, 5 Schuh groß, hat braune Haare, graue Augen, mittlere Nase, rundes volles Gesicht, aufgeworfenes Mund, große vorkiehende Zähne und spricht den Schweizer Dialect. Sie hat 3 uneheliche Kinder bei sich als: 1) Maria Anna Meyer 12 Jahr 2) Konrad Meyer 8 Jahr und 3) Jakob Müller 4 Jahr alt.

D i e b s t a h l.

Gestern den 24. d. M. um die Mittagzeit wurde dem Hofbauren Johann Reiss ab dem Horberberg 4 Stückchen 5 1/2 breite schon halbgebleichte Luderneleinwand, jedes 30 Ellen haltend und von gleicher Qualität vor seinem Hause entwendet.

Ebenso wurde dem Schmidt Kaspar Zätle von Horben in der Nacht vom 22. auf den 23. d. M. ein 30 Ellen großes und 5 1/2 Breit. breites Stück halbgebleichte reißene Leinwand entwendet.

Der Verdacht des Diebstahls der 4 erstbeschriebenen Stücke fällt zur Zeit auf einen ganz fremden Patschen, welcher jedoch nicht näher beschrieben werden kann, als daß solcher ein starker besetzter Mann von mittleren Jahren und einem schwarzen ganz rauberischen Gesichte sey; blaue lange Ueberhosen, einen weißlichten Tschoden, einen run-

den schwarzen Filzhut mit hoher Suppe getragen, auch ein harriertes Käuzchen auf dem Rücken hangen gehabt habe.

Sämmtliche Behörden werden ersucht, auf das gestohlene Tuch und den bezeichneten mutmaßlichen Thäter fahnden, und sofort im Entdeckungsfall, alsobald gefälligst Nachricht anher ertheilen zu wollen. Freiburg den 28. August 1819.

Großherzogl. Landamt.
Bundl.

D i e b s t a h l.

Nach einem uns erst heute zugekommenen Bericht des Vogts von Hartshwand wurden in der Nacht vom 20. d. M. mittelst Einbruch dem Johann und Kaspar Bär von dort nachbenannte Effekten entwendet: 1) ein ganz neues scharlachenes Brusttuch. 2) 3 Paar Strümpfe, wovon 2 Paar wollen und ein Paar leinen. 3) 2 Paar noch fast ganz neue Schuhe. 4) 2 weiße Kappen. 5) ein fast ganz neues Bett. 6) 6 Ellen Schürle. 7) 7 Ellen reisenes Tuch. 8) 4 ganz neue Hemden. 9) ein Mannsbilder Fürtuch. 10) 2 große Thaler. 11) 600 laiserliche Kreuzer, und 12) ein Wehstein.

Indem wir diesen Diebstahl mit der Warnung gegen einen allfälligen Ankauf der bemerkten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß bringen, ersuchen wir die resp. Behörden um gefällige Einwirkung des Beigeordneten zur Entdeckung des Dieben, oder der Objekte. Säckingen d. 26. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Ruckert.

K a u f a n t r ä g e.

Apotheken - Verkauf.

(1) In Folge vorliegenden hohen Kreis - Dekretorial - Beschlusses vom 5. d. solle die herrschaftliche Apotheke dahier samt dem darauf habenden Apotheker - Recht im Wege öffentlicher Versteigerung unter Vorbehalt hoher Genehmigung an den Meistbietenden verkauft werden: Diese Apotheke besteht in einem großen 3 stöckigen Wohngebäude samt darunter befindlichem gewölbten Keller, auch werden die vorhandenen Gefäße des Arznei - Saals nebst Instrumenten und sämtlichen Requisiten der Apotheke, jedoch ohne Arzneien mit in den Kauf gegeben.

Der Verkauf dieser Apotheke wird Montag den 27. l. M. September in der hierortigen

Domänen - Verwaltungs - Kanzlei Vormittags 10 Uhr vorgenommen, wozu die Kaufslustigen mit demer eingeladen werden, daß auswärtige Kaufsliebhaber über ihre Vermögens Umstände mit obrigkeitlichen Zeugnissen versehen seyn müssen, auch inländisch nicht notorisch bemittelte haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit hinlänglich auszuweisen.

Die weitem Kaufsbedingungen können in der hierortigen Domänen - Verwaltungs - Kanzlei täglich eingesehen, und so auch die Apotheke selbst besichtigt werden.

Meersburg den 22. August 1819.

Groß - Domänen - Verwaltung.

Wirthshaus - Versteigerung.

(1) Montags den 27. September d. J. Nachmittags 2 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhaus das den Johann Jacob Stauberschen Eheleuten dahier gehörige Wirthshaus zum Schlußsel nochmals an Steigerung gebracht werden, dasselbe besteht in:

einem Wohlgebauten 2stöckigen Wohnhaus mit dinstigter Scheuer, Stallung, Schopf, Krautgarten und einer Mehlz.

Dieses wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß sich etwaige fremde Steigerer mit legalen Zeugnissen über Vermögen sowohl als Leumund ausweisen müssen.

Die Kaufsbedingungen können auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden.

Lörrach den 22. August 1819.

Großherzogl. Bezirksamt.
Baumüller.

Hausversteigerung.

(1) Das Ganvermögen der Wittwe Maria Sibler geborne Höfler zu Oberzellkirch wird Mittwoch den 22. Sept. dem öffentlichen Verkauf im Adlerwirthshaus daselbst angesetzt werden.

Dieses Vermögen besteht in einem Hause und zerschiedenen Hausgeräthe, als: Bettzeug, Küchengeschir, etwas Wagen und Feldgeschir, Holzwaare zc.

Die Kaufsliebhaber werden zu dieser Versteigerung hiemit eingeladen, und Fremde auf Beibringung legaler Vermögens- und Leumundszeugnisse erinnert. Neustadt den 28. August 1819.

Großherzogl. Amtsdirektorat.
Mors.

Haber-Versteigerung.

(1) Am Dienstag den 14. Sept. Vormittags 9 Uhr werden hier auf dem Rassen abermal 500 Seiter Haber an die Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkauft. St. Peter d. 27 August 1819. Groß. Domänen Verwaltung.

Badwirthshaus Versteigerung.

(3) Aus der Verlassenschafts-Masse des verstorbenen Johann Friedrich Kenzlers von Malterdingen, gewesenen Burgers, Kronen- und Badwirths, soll am Montag den 6. September d. J. Vormittags 9 Uhr das Wirths- und Badhaus nebst der Schuldgerechtigkeit für Krone in dem Orte Malterdingen, im Hause selbst öffentlich versteigert werden.

Dasselbe besteht in einem dreistöckigen steinernen neuerbauten Hause, das 15 Zimmer hat, worunter 6 zum Einziehen mit Besen versehen sind, einem Karfladen, einer Mezel, einem guten gewölbten Keller zu 150 Saum Fass, zwei sehr geräumigen Speichern, einem zweistöckigen Nebengebäude, einem besondern Badehaus, worinn 14 Badezimmer, die gut eingerichtet sind, sich befinden, aus 5 Zimmern, und einem sehr geräumigen Tanzboden auf dem Nebengebäude, und dem Badehaus, worunter ein gewölbter Keller zu 40 — 50 Saum Fass, zwei Speichern, Scheuer, Stallung zu 50 bis 60 Stück Vieh, einem großen Schopfe, einer Weinstrotte, einem geräumigen Hofe, und einem 4 Mannshauer großen Kraut- und Grasgarten hinter dem Hause.

Das Haus, worauf auch das Gemeinds-Studien-Recht ruht, hat eine gute Lage, und gewährt dem Besitzer bedeutende Vortheile, wegen den starken Besuchen von Badegästen, und den im Ort abgehalten werden den Hausmärkten.

Hierzu werden die Liebhaber eingeladen, mit dem Bemerken, daß ein auswärtiger Käufer sich mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen auszuweisen hat.

Emmendingen den 18. August 1819.

Großherzogliches Amtsdirektorat.

Jagd-Wacht. Versteigerung.

(2) In Gefola eingelangter hoher Ministerial-Oberforst-Commissions Verfügung vom 11. August d. J. Nro. 4263. et præs. den 27. d. M. werden nachfolgende landesherr-

liche Jagden, nemlich der Jähringer und Wildbacher Bann in der Forstinspektion Oberried, der Heuweiler Bann in der Forstinspektion Waldkirch der ganze Gundeifinger Bann in der Forstinspektion Kenzingen und ein Theil des Langendenzlinger Banns in gleicher Inspektion, Samstag den 4. Sept. auf der Groß. Oberforstkamts. Kanzlei dabier, Vormittags 10 Uhr, mittelst Steigerung an den geeigneten Meistbietenden verlassen werden. Die Liebhaber haben sich demnach an gedachtem Tag und Ort einzufinden und die weitere Bedingungen zu vernehmen. Freiburg den 27. August 1819.

Großherzogliches Oberforst-Amt.
Frhr. v. Draß.

Privat-Nachrichten.

Anzeige.

(1) So eben ist erschienen und bei allen Postämtern für 30 Kreuzer zu haben:

Postcharte über das Königreich Württemberg, Großherzogthum Baden u. Fürstenthum Hohenzollern.

Diese Charte hilft einem von jedem Reisenden gefühlten Bedürfnisse ab, denn sie ist nicht aus andern Charten zusammengesetzt, sondern nach amtlichen Quellen neu und mit der größten Genauigkeit bearbeitet, enthält alle fahrbare Routen, Postämter, Entfernungen u. s. w. aufs deutlichste und bestimmteste, so, daß sich der Reisende auf die Angaben durchaus verlassen kann. Außerdem empfiehlt sie sich durch Nettigkeit und ungemene Klarheit. Auch das Format ist bequem und das Terrain so gewählt, daß Frankfurt, Mainz, Strasburg, Basel, Nürnberg und Augsburg als Grenzstationen noch daran zu finden sind, weshalb sie auch in Comptoirren, Wirthshäusern &c. gerne gesehen seyn wird.

Fässer-Verkauf.

[1] Es sind bei Johannes Kober Küfermeister in Ehiemoen, zwei neue Fass, eines 26 und das andere 27 Saum haltend, in Warm Keifen, um billigen Preis zu verkaufen.